

DEUTSCH NONSBERGER ZEITUNG

DAS BLATT DER GEMEINDEN PROVEIS, LAUREIN,
U.LB.FRAU IM WALDE - ST. FELIX

ERSCHEINT 4 MAL JÄHRLICH

JUGEND Eindrücke aus den Sommerwochen

UMWELT Weniger Plastik für mehr Umweltschutz

BANK 52. Raiffeisen Jugendwettbewerb

TRADITION „A Bairisches nahn“ - Tradition weitertragen

Impressum

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe ist der 01. Dezember 2022

Titel
 Deutschnonsberger Zeitung
 Das Blatt der Gemeinde Proveis,
 Laurein, U.Ib.Frau im Walde-St. Felix
**Registrierung im Landesgericht
 Bozen Nr. 14/99 vom 28/10/1999**

U.Ib.Frau im Walde - St. Felix
 Gerda Gius, Kofler Gabriela

Laurein
 Tonner Sonja, Egger Maria,
 Ungerer Michaela, Lisa Weger,
 Kollmann Verena, Ungerer Veronika

Proveis
 Alexandra Thaler, Hannah Tonner,
 Klaus Mairhofer, Pichler Nicole,
 Silvia Lanthaler, Pichler Magdalena,
 Mitterer Gertrud

Druck
 Kraller Druck, Brixen

Herausgeber
 Gemeinde U.Ib.Frau im Walde - St. Felix,
 Gampenstraße 12, 39010 St.Felix

Rechtmäßiger Herausgeber
 Gemeinde U.Ib.Frau im Walde - St. Felix,
 Gampenstraße 12, 39010 St.Felix

V. i. S. d. P.
 Christoph Gufler

Grafik und Layout
 Studio DIA, Brixen

Titelbild
 Gabriela Kofler

Fotos
 Rechte im Besitz der Fotografen

Redaktionsmitglieder

Proveis
 sabine.marsoner@hotmail.com

Laurein
 ungerermichaela@gmail.com

U.Ib.Frau im Walde - St. Felix
 gabriela.kofler@ulfraufelix.eu

Das Redaktionsteam behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen.

App Gem2Go heruntergeladen und Sie sind über alles, was Ihre Gemeinde betrifft, informiert.



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Die Tage werden kürzer und die Nächte länger. Der Sommer neigt sich seinem Ende entgegen, und der Herbst entfaltet sich wiederum in seiner mannigfaltigen Vielfalt in einem besonderen Licht.

Rückblickend war es ein guter Sommer, zwar niederschlagsarm mit lange anhaltenden Schönwetterperioden aber frei von schweren Gewittern. Das Heu konnte gut eingebracht werden und die verschiedenen Kulturen in Feld und Garten versprechen eine gute Ernte. Es ist jedes Jahr eine Freude, mit wie viel Fleiß unsere einmalige Kulturlandschaft, das Ortsbild und der Friedhof bearbeitet und gepflegt werden.

Heuer konnten während des Sommers Gott sei Dank wieder mehrere Sommerfeste organisiert und erfolgreich passendem Wetter erfolgreich abgehalten werden. Den Anfang machten die Schützen am 19. Juni, dann die Kleintierzüchter am 31. Juli, die Pfarrei am 7. August, die Freiwillige Feuerwehr am 15. August und die Stierbergalm am 21. August. Sowohl die einheimische Bevölkerung als auch die Gäste von auswärts nahmen diese Einladung gerne wahr und erfreuten sich bei Musik, gut zubereiteten Gerichten und anderen Angeboten in geselligem Beisammensein und Austausch. Vielen Dank! Wie wichtig die Wiedereröffnung des Gasthauses „Zur Lärche“ war, konnte man u. a. auch an den zahlreichen Tagesgästen

und Ausflüglern ersehen, die den Weg hierher nach Proveis fanden und somit für die Belebung des Dorflebens beitrugen.

Wie ein Blitz aus heiterem Himmel erreichte uns die Nachricht über die Schließung unserer Raiffeisenfiliale und die Entfernung des Bankomatschalters mit Jahresende 2022. In Laurein soll angeblich ein virtueller Schalter eingerichtet werden, der es dem Bankbeamten ermöglicht, mehr Freiraum für Beratungsgespräche zu erhalten. Dies ist für Proveis eine nicht nachvollziehbare Maßnahme mit weitreichenden Folgen. Wir sind eine strukturschwache Gemeinde, und die Entfernung einer so wichtigen Einrichtung bedeutet für uns einen nicht wieder gut zu machenden Verlust. Vor allem auf die älteren MitbürgerInnen, auf ihre eingeschränkte Mobilität und auf jene, die noch nicht so mit der digitalen Welt vertraut sind, wurde keine Rücksicht genommen. Der Grundgedanke des Wilhelm Raiffeisen zur Verantwortung füreinander, zur Stärkung der regionalen Wirtschaft für die Gesellschaft und für das Miteinander in einer Gemeinde wurde hier außer Acht gelassen. Auf die Frage inwieweit die Auflagen der Banca d'Italia so streng sind, gibt es auch keine genauen Belege. Auf diesem Weg möchte ich mich bei der Bevölkerung recht herzlich dafür bedanken, dass sie so zahlreich an der Informationsversammlung am 25. August 2022 in St. Walburg teilgenommen und damit gezeigt hat, dass es uns allen ein großes Anliegen ist, eine Bankfiliale im Ort zu haben. Die Raiffeisenfiliale wurde Ende 1980-iger Jahre beim Umbau des heutigen Rathauses dank des Einsatzes der damaligen Gemeindeverwaltung unter dem Bürgermeister Arch. Dr. Robert Gamper von der Raiffeisenkasse Laurein errichtet. 1994 erfolgte die Fusion der Raika Laurein mit der Raika Ulten, später kam noch die Raika St. Pankraz dazu. Scheinbar gibt es da aber kein zurück mehr, und wir werden uns mit der Situation zurechtfinden müssen. Sollte dieser Schritt unwiderruflich sein, ersuche ich trotzdem um den Zusammenhalt in der Dorfgemeinschaft und um ein friedliches Miteinander auch mit den Nachbargemeinden. Der Ausbau des unteren Teilstückes

des Matzlauweges sowie die Sanierung des Parkplatzes und eines Teiles des Dorfplatzes unterhalb des Gasthauses „Neue Post“ wie bereits angekündigt haben sich leider etwas verzögert. Sie sollen jedoch noch im Herbst ausgeführt werden.

Am Gampenweg wurden die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen mit der Errichtung einer Stützmauer und der Verlegung von Leitplanken getroffen. Ebenso wurde am Unterbichlweg eine Setzung des Weges neu stabilisiert, ein Teilstück mit einem neuen Unterbau versehen und die entsprechenden Leitplanken neu verankert. Die Asphaltierung dieser Teilstücke erfolgt mit der Asphaltierung des Gampenweges.

Zur vollen Zufriedenheit wurde das Dach des Stalles auf der Stierbergalm von der Firma Tratter aus St. Pankraz neu eingedeckt sowie ein Schutzblech auf der Mauerbank und auf den Fensterbänken der Almhütte angebracht. Damit wird die bestehende Steinmauer vor eindringendem Regenwasser geschützt. Kostenpunkt: 35.787,48 Euro



Die Arbeiten für die Errichtung des Rückhaltebeckens im Kirchbach sowie die Verlegung von Drainagen im Bereich „Hüttli“ verlaufen planmäßig und sollen noch in diesem Herbst abgeschlossen werden.

Abschließend wünsche ich euch allen einen schönen Herbst, eine gute Ernte, gutes Gelingen in den anstehenden Vorhaben, Gesundheit, Zufriedenheit und Gottes Segen und den SchülerInnen und den StudentenInnen sowie den Lehrpersonen nachträglich ein gutes und erfolgreiches Schuljahr 2022/23.

Euer Bürgermeister
 Ulrich Gamper

PROVEIS 3 - 13

Weniger Plastik für mehr Umweltschutz	4
Stellungnahme	5
Familienkino mit Übernachtung	6
Kunterbunte Sommerwoche in Proveis	6
Segnung des neu errichteten „Gomper Kreuz“	7
Ministrantenausflug	7
Bauernjugend Proveis	9
Jubiläumsfest – Corpo bandistico di Romeno	10
Neue Dienstkleidung für das Weiße Kreuz	10
Letzte Jungscharstunde vor Sommerpause	11
Gästekonzert	11
Rafting Tour der Proveiser Jugendvereine	12
Meldungen aus der Pfarrei zum Hl. Nikolaus in Proveis	12
52. Raiffeisen Jugendwettbewerb	13

U.IB.FRAU IM WALDE - ST. FELIX 14 - 21

Gratulation	15
Große Nachfrage: 105 Kinder haben die Sommerbetreuung besucht	16
„Sind die Europaregion im Kleinen“	16
Eindrücke aus den Sommerwochen	18
Offen, sonnig und frisch	20
Fotoeindrücke aus den gut besuchten Festen im Sommer	21

LAUREIN 22 - 27

Fischerverein Laurein – Proveis „Bachputzen (Müllsammelaktion) 2022“	22
Projektnachmittag Südtiroler Kinderlandtag	22
„A Bairisches nahn“ Tradition weitertragen	23
Neuwahl des Verwaltungs- und Aufsichtsrates	24
50 Jahre Kindergarten Laurein	24
Walderlebniswochen in Laurein	25
Sommerkino im August	25
Bauernjugend Laurein	26
...Lafreng wias amol wor...	27

Weniger Plastik für mehr Umweltschutz

Leere Tetrapak-Milchpackungen, Joghurtbecher, Einwickelpapier von Käse, Plastikverpackungen, Shampooflasche, schmutzige Plastiksäckchen: Für Viele ist das beim Blick in die Mülltonne ein bekanntes Bild.

Dass Plastikmüll ein großes Problem für unsere Erde darstellt, ist nichts Neues: Laut dem Naturschutzbund Deutschland besteht ungefähr 75 Prozent des gesamten Meeressmülls aus Kunststoffen. Laut UN-Umweltprogramm UNEP beträgt der jährliche Eintrag von Kunststoff in die Ozeane ca. 11 Millionen Tonnen. Durch die Zersetzung von Kunststoff gelangen gefährliche Inhaltstoffe in die Nahrungskette der Meerestiere und so auch auf unseren Teller. Mittlerweile wurde auch in Trinkwasser, Milch und Honig sogenanntes Mikroplastik, also Plastik-Partikel, die fünf Millimeter und kleiner sind, nachgewiesen. Nennenswert bei der Plastikproblematik ist auch der hohe Verbrauch an Rohstoffen: Laut FOCUS online verbraucht die Herstellung von Plastik 8 Prozent der Erdölproduktion weltweit, Tendenz steigend. Wenn man an die weltweite Entwicklung des Ressourcenverbrauchs und die damit verbundenen Probleme denkt, ist die Reduktion von Kunststoffprodukten auf jeden Fall notwendig.

In Südtirol gibt es ein gut funktionierendes Abfallsammelsystem, viele Wertstoffe werden getrennt gesammelt und recycelt. Trotzdem sehen wir am Straßen- und Wegesrand immer wieder Plastikabfälle. Die Lösung für unser Plastikproblem liegt auf der Hand: Verzicht auf unnötige Plastikverpackungen und Plastikprodukte sowie eine korrekte Sammlung. Im Bezirk Burggrafenamt werden an den Recyclinghöfen Flüssigkeitsbehälter aus Kunststoff mit einem Fassungsvermögen von bis zu 5 Liter getrennt gesammelt. Bitte achten Sie hierbei, keine Flüssigkeiten mehr im Behälter zu belassen. Alle anderen Plastikprodukte gehören in den Restmüll.

Durch Ihre bewusste Kaufentscheidung kann die Plastikmenge erheblich reduziert werden. Verzichten Sie deshalb auf Produkte mit viel Plas-

tik-Verpackung und greifen Sie zu unverpackten Alternativen. Denn beim Thema Plastikmüll gilt auf jeden Fall: Weniger ist mehr!

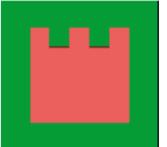


KLIMA TIPPS Plastik: Nein, danke!

- Überflüssige Einwegprodukte:** Auf Plastikgeschirr und Strohhalme verzichten.
- Bewusste Entscheidung:** Beim Einkauf Produkte ohne Plastikverpackung auswählen.
- Gute Alternative:** Bei Kochutensilien, Alltagsgegenständen oder Spielzeug Produkte aus Naturmaterialien wie Holz, Stoff, Glas oder Keramik bevorzugen.
- Neues ausprobieren:** Shampoo und Rasierschaum als Seife, Zahnbürste aus Holz, Gurkenscheiben als Anti-Age-Maske, Bier als Haarkur.
- Mehrweg und Großpackung:** Sind gute Lösungen, wenn keine plastikfreie Variante möglich ist.
- Selbermachen:** Mit Essig, Zitronensäure, Soda, Natron und Kernseife können viele Putzmittel von uns selbst hergestellt werden.
- „Second hand“ und Reparatur:** Viele Produkte sind gebraucht noch gut in Schuss oder können einfach repariert werden.









Stellungnahme

zur Schließung der Filiale Proveis von Seiten der Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein:

Aufgrund der verschiedenen Medienberichte in den letzten Wochen möchten wir Stellung beziehen zu den Beweggründen der Schließung der Geschäftsstelle Proveis. Vorab möchten wir vorausschicken, dass wir für die Reaktionen der Bevölkerung Verständnis haben, sie zeigen die emotionale Bindung mit unserer Raiffeisenkasse. Wir möchten betonen, dass wir uns stets bemüht haben den Filialbetrieb aufrecht zu erhalten, sowie um einen guten Dialog mit der Bevölkerung. Wir haben Verständnis, dass die Entscheidung der Raiffeisenkasse kritisch betrachtet wird. Wir sind aber auch davon überzeugt, dass die Vorteile unseres neuen Betreuungskonzepts von den Kunden erkannt wird.

Seit einigen Jahren legen die externen Aufsichtsbehörden ihren Fokus bei den Kontrollen verstärkt auf Kennzahlen und Vergleichswerte. Kleine Banken mit einem verhältnismäßig großen Filialnetz werden naturgemäß kritisch von den Aufsichtsbehörden gesehen, da ein großes Filialnetz deutlich kostenintensiver ist. Gerade in den letzten Jahren hat sich dies stark bemerkbar gemacht, da in Zeiten der Niedrigzinsphase die Erträge sehr gering waren und die Fixkosten zur Erhaltung des Filialnetzes die Rentabilität einer Bank deutlich geschmälert hat. Die Aufsichtsbehörden haben daher schon seit Jahren den Verwaltern der Raiffeisenkasse nahegelegt, die Geschäftsstelle zu

reduzieren und das Filialnetz effizienter zu gestalten. Daher haben wir uns schon seit geraumer Zeit mit diesem Thema intensiv auseinandergesetzt und sind heuer zum Entschluss gekommen, die Geschäftsstelle in Proveis mit 31.12.2022 zu schließen. Wir können allen Kunden versichern, dass uns die Entscheidung sehr schwergefallen ist. Wir möchten aber betonen, dass der Beschluss in erster Linie nicht aufgrund Kosteneinsparungen gefasst wurde, sondern man sieht ein neues Betreuungskonzept für die Kunden in Laurein und Proveis vor. Am 25. August um 20 Uhr fand dazu im Raiffeisensaal von St. Walburg eine Informationsveranstaltung für alle Mitglieder und Kunden statt, wo diese darüber informiert wurden.

Seit der Fusion am 04.03.1994 mit der Raiffeisenkasse Laurein führen wir die beiden Geschäftsstellen, die nicht täglich geöffnet sind. Die Filialen werden seit gut zwei Jahren von ein und demselben Mitarbeiter betreut. Wobei angemerkt werden muss, dass in der Filiale Proveis seit jeher nur ein reiner Schalterdienst angeboten wird und keine Beratung. In den letzten Jahren mussten auch wir feststellen, dass die Bedürfnisse der Kunden an Bank- und Finanzdienstleistungen sich stark geändert haben. Die Kunden erledigen ihre Finanzen immer öfter digital. Durch die Coronapandemie und die dadurch teilweise eingeschränkte Bewegungsfreiheit haben die digitalen Kanäle einen noch deutlicheren Zuspruch erhalten. Gerade Berufstätige und Pendler schätzen die Vorteile der digitalen Kanäle sehr, da sie meist die Öffnungszeiten nur sehr eingeschränkt wahrnehmen können. Es bleiben daher leider nur mehr ge-

zählte Kunden übrig, die eine Filiale für reine Schalterdienstleistungen nutzen. Im Gegensatz dazu steigen die Kosten für die Führung einer Filiale jährlich an und stehen schon lange in keinem Verhältnis mehr zur angebotenen Dienstleistung. Wie bereits mehrfach geäußert, geht es uns in erster Linie nicht um Kostenreduzierung und deshalb werden wir die eingesparten Kosten wiederum in eine qualifizierte Betreuung unserer Kunden investieren. Ziel ist es, unsere Dienstleistung an einem Platz, sprich in der Filiale Laurein zu konzentrieren und gleichzeitig die gesamten Bankdienstleistungen auszubauen. Gerade durch die reine Schaltertätigkeit eines Mitarbeiters kommt das Kerngeschäft und die persönliche Rundumberatung zu kurz. Durch das neue Betreuungskonzept soll die Dienstleistung am Kunden erweitert und verbessert werden. Zeitgleich soll die Möglichkeit geschaffen werden, jederzeit einen Mitarbeiter für die Beratung vor Ort zu haben. Somit wird wieder eine vollwertige Geschäftsstelle geschaffen, welche vollumfänglich Beratung und Schaltertätigkeit zeitgleich anbietet.

Zusammenfassend kann man sagen: „Wir schließen eine Filiale – aber wir verlassen nicht den Markt. Im Gegenteil. Wir werden unsere Kunden und Mitglieder in Laurein und Proveis zukünftig noch besser bedienen können, dies bedeutet einen Vorteil für alle Kunden.“



Der Bildungsausschuss Proveis und Laurein möchte alle Maturanten/innen und Studienabsolventen/innen der letzten Abschlussjahrgänge (2020, 2021, 2022) einladen, sich für eine Präsentation der eigenen Abschlussarbeit zu melden. Im Herbst werden die zwei Ausschüsse gemeinsam einen Abend organisieren, bei dem alle Teilnehmer/innen aus Laurein und Proveis ihre Arbeiten präsentieren können. Wir freuen uns auf Dein Interesse und hoffen, dass Du dich bei uns meldest!

Michaela Ungerer (347 9126696) oder Deborah Kessler (346 7053435)

Familienkino mit Übernachtung

Am Dienstag, den 16. August fand in der Bibliothek von Proveis ein Familienkino mit anschließender Übernachtung statt.

Damit wir uns wie in einem richtigen Kino fühlten, haben uns Florian und Marcel leckeres Popcorn gemacht. Als alle was zu trinken und eine Tüte selbstgemachtem Popcorn und Pata-tine in der Hand hielten, konnte der Film beginnen. Insgesamt waren wir 30 Kinobesucher, welche den Film „Encanto“ geschaut haben. Der Film hat allen sehr gut gefallen. Nacht dem Film haben wir alle zusammen aufgeräumt. Einige gingen nach Hau-

se, 10 Kinder hatten sich für die Übernachtung angemeldet. Während das Bibliotheksteam eine Überraschung für uns vorbereitete, gingen wir Kinder Nachtfußball spielen. Nach dem Spielen auf dem Spielplatz haben alle ihr Nachtlager eingerichtet. Als alles hergerichtet war und wir uns in unsere Decken oder Schlafsäcke gekuschelt hatten, begann der Überraschungsfilm: „Der Wolf und der Löwe“. Es war ein schöner Film über die Freundschaft von einem Löwen und einem Wolf, die die Menschen trennen wollten. Zum Glück fanden Alma und die Tiere wieder zueinander. Nach dem Film gab es noch eine kurze Gute Nacht Geschichte und nach und nach schlief einer nach dem andern ein. Am Morgen danach spielten die Frühaufsteher unter uns

einige Brettspiele aus der Bibliothek und damit auch die Langschläfer aufwachten, sangen wir ihnen ein „Guten Morgen“ Lied vor. Als dann alle wach waren gab es ein ausgiebiges Frühstück, das wir alle miteinander im Freien hergerichtet haben. Es gab Brötchen mit Honig, Butter oder Marmelade, Kakao und Kinderkaffee, gekochte Eier, Joghurt und Obst. Mit vollem Bauch, guter Laune und einem tollen Erlebnis gingen wir alle glücklich nach Hause. Wir Kinder würden uns freuen, wenn wir die Nacht bald wiederholen könnten.

■ Alexandra Thaler



Kunterbunte Sommerwoche in Proveis

Zauberwald, Blumenwiese, Regenbogen! In der ersten Augustwoche fand in Proveis die Kinderbetreuung des Vereins „Die Kinderwelt Onlus“ in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Proveis im Rahmen einer Erlebniswoche statt.

Die teilnehmenden Kinder verbrachten fünf mit Kreativ- und Outdoorprogramm vollgepackte Tage im Zeichen von Märchen und Fabeln. Gemeinsam haben wir gelesen, gebastelt und gemalt, sind zu Juwelieren und Friseuren geworden. Wir haben den Wald und den Bach erkundet, Kneippbecken gebaut und sind Wildtieren über den Weg gelaufen. In den Bergen und im Lido waren wir auch, haben uns so trotz

Sommerhitze nicht unterkriegen lassen. Geessen haben wir auch gut - im Gasthaus Neue Post bei Georg und Antje! Wir hatten eine richtig schöne kunterbunte Sommerwoche!

■ Hannah Tonner

Segnung des neu errichteten „Gomper Kreuz“

Im heurigen Frühjahr errichtete die Schützenkompanie „Kanonikus Michael Gamper“ Proveis das „Gomper Kreuz“ neu. Das alte Kreuz war in die Jahre gekommen und so beschloss die Kommandantschaft das Kreuz und die beiden Blumentröge zu erneuern.

Bereits im Herbst füllten wir dafür einige Lärchen, die uns von der Gemeindeverwaltung dankenswerterweise kostenlos zur Verfügung gestellt wurden, auf der Kohlstatt. Somit konnten wir die Blumentröge bereits über Weihnachten im äußeren Berg aushöhlen.

Am 11. Juni war es schließlich soweit. Einige Mitglieder der Kommandantschaft platzierten die Blumentröge an der gewünschten Stelle, bepflanzten diese und errichteten das Wetterkreuz neu.

Somit konnten wir am 26. Juni, anlässlich der Herz-Jesu-Prozession,

Ministrantenausflug

Nicht nur in der Kirche sind die Ministranten fleißig, sondern auch beim Wandern, Spielen und Stockbrot braten.

Am Samstag, den 30. Juli sind die Proveiser Ministranten nachmittags zu einem Ministrantenausflug aufgebrochen. Fast vollzählig sind wir auf der Wolfeben gestartet, doch schon bald hat es eine Pause gebraucht. Immer wieder haben wir angehalten und spielerisch etwas über den Ministrantendienst gehört und gelernt. An unserem Ziel angekommen gab es erstmal Kuchen zur Stärkung für alle. So hatten anschließend alle viel Energie zum Fußballspielen und Raten rund um Kirche und Kirchenjahr. Um etwas zur Ruhe zu kommen haben wir neben den Bach eine Andacht gefeiert und Gott für seine Schöpfung gedankt. Doch nicht nur



das neu errichtete „Gomper Kreuz“ einweihen. Pfarrer Siegfried Pfitzner segnete es beim zweiten Evangelium.

Wir hoffen, dass das Wetterkreuz, die Gegend vor Unwettern beschützt und, dass ein Jeder mit einem guten Gedanken am Kreuz Halt macht und

gestärkt im Glauben wieder weiter wandern kann.

■ Für die Schützenkompanie Klaus Mairhofer

Gott galt es zu danken, sondern auch den Ministranten die immer fleißig zum Ministrantieren kommen und einen sehr wertvollen Beitrag in jedem Gottesdienst leisten. Nun lag der Grillduft in der Luft und wir durften alle zuschlagen. Doch dies war noch nicht der Höhepunkt,

nun wurde Holz gesammelt und gehackt, damit bei Beginn der Dämmerung das Lagerfeuer angezündet werden kann. Mit viel Geduld haben alle versucht das Stockbrot nicht zu verbrennen, am Liebsten wären wir gar nicht mehr heimgefahren!



ABANO

8 Tage Kuraufenthalt
im Hotel Vena d'Oro ***

Sa 05. – Sa 12. November 2022

Vollpension im Doppelzimmer/pro Pers. € 550,00

Aufpreis Einzelzimmer € 56,00

Aufpreis Einzelzimmer im Doppelzimmer € 112,00



**Kuranwendungen sind mit Bewilligung
Ihres Hausarztes möglich!**



Anmeldungen u. Informationen
**Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft
PRÄVENTION**

Gesundheits- und Sozialsprengel, Andreas-Hofer-Str. 2, Lana

Tel. 0473 55 30 34

angelika.hofer@fsd-lana.it / www.fsd-lana.it

Mit freundlicher Unterstützung:



**Südtiroler
Bauernjugend**

Herz Jesu Sonntag der Bauernjugend Proveis

Am 26. Juni 2022 fand unser alljährlicher Brauch, Herz Jesu, statt.

Wir trafen uns dazu am Sonntag um 13:00Uhr beim Gasthaus „Zur Lärche“ und fuhren gemeinsam zuerst zur Unteren Kesselalm und anschließend dann zur Oberen Kesselalm. Von da aus wanderten wir gemeinsam auf die „Hoarost“. Dort angelangt teilten wir die Arbeiten untereinander auf. Während einige das Herz Jesu - Feuer in Form eines Kelches mit einem Kreuz vorbereiteten, bereiteten die anderen das Schnitzel im Brot als Stärkung vor. Nach der Arbeit kam dann das Vergnügen. Nach dem gemütlichen Beisammensein bei Speis, Musik und lustigen Unterhaltungen wurde es dann schließlich dunkel, was für uns bedeutete die Fackeln können endlich angezündet werden. Gespannt warteten wir auf Fotos und Nachrichten unserer Mitglieder, die das Herz Jesu - Feuer von überall betrachteten.

Als die Fackeln wieder erloschen und wieder eingepackt wurden, wanderten wir gemeinsam wieder zurück. Wir bedanken uns bei allen, die dabei waren und fleißig mithalfen.



Mitgliedergrillen der Bauernjugend Proveis

Am 06. August 2022 luden wir alle Mitglieder der Bauernjugend Proveis, als Dankeschön für die fleißige Teilnahme an unseren Veranstaltungen, zum Mitgliedergrillen ein.

Dazu trafen wir uns um 20:30Uhr beim Sportplatz Proveis, wo bereits alles für die Mitglieder vorbereitet war. Gemeinsam genossen wir die Zeit bei gutem Essen, Trank und musikalischer Unterhaltung mit der Ziehharmonika.

Wir bedanken uns bei allen für die Teilnahme und für diesen schönen Abend.



Pichler Nicole

Jubiläumsfest – Corpo bandistico di Romeno

In diesem Jahr feierte die Musikkapelle von Romeno ihr 120-jähriges Bestehen.

Zu diesem Anlass luden sie alle Kapellen des Nonsbergs ein, um mit ihnen gemeinsam bei einem Einzug und anschließendem Konzert, zu feiern. Insgesamt trafen sich sieben Nonsberger Kapellen in Romeno ein. Beim Einzug in das Festzelt spielten die Kapellen abwechselnd ihre Märsche, bis sich alle Kapellen am Platz vor dem Zelt versammelten. An-



schließend folgten von jeder Kapelle ein Kurzkonzert mit Polka, Walzer und Konzertstücken. Zum Abschluss wurde ein Gesamtchor gebildet, bei dem alle Musikanten/innen aus den verschiedenen Dörfern, Märsche wie „Arosa“, „Mein Heimatland“ und die

Hymne „Inno al Trentino“, gemeinsam spielten. Der Nachmittag in Romeno war eine rundumgelungene Veranstaltung, die zum Ausdruck bringt, wie Musik Verbindungen schaffen kann.

Altenheim St.Pankraz ÖBPB
Casa di riposo San Pancrazio APSP



Über verschiedene Projekte konnten während der Sommermonate drei Praktikantinnen aufgenommen werden. In allen Bereichen haben sie uns unterstützt und tatkräftig angepackt. Sie haben in der Wäscherei, beim Frühstücksservice, in der Pflege, bei der Marende, in der Freizeitgestal-

tung oder bei Veranstaltungen mitgeholfen. Der Weg war ihnen nicht zu weit, denn von Meran, Laurein und St. Nikolaus sind sie zu uns gekommen. Liebe Theresia, Veronika und Greta und wir danken euch für die nette und lustige Art, Hilfsbereitschaft und Unterstützung, wünschen euch alles Gute für euren Weg und hoffen, auf ein baldiges Wiedersehen.

Die Direktorin Silvia Lanthaler



Neue Dienstkleidung für das Weiße Kreuz

Seit Juli 2022 haben wir, als eine der ersten Sektionen im Land, die neue Dienstkleidung des Weißen Kreuzes erhalten.

Nach einer zweijährigen Testphase, an der auch Mitarbeiter und Freiwillige von uns mitgewirkt haben, wurde mit der Auslieferung an die Sektionen begonnen. Die neue Dienstkleidung bietet im Gegensatz zur alten einen hohen Tragekomfort und ist sehr gut sichtbar. Besonders bei Einsätzen auf Straßen ist letzteres für uns sehr wichtig. Finanziert wurde die Dienstkleidung aus den Einnahmen der 5 Promille, die bei der Steuererklärung an das Weiße Kreuz zugewiesen werden können.



Letzte Jungcharstunde vor Sommerpause

Für die letzte Jungcharstunde am 11. Juni, trafen wir uns am Vormittag im Dorfzentrum und fuhren mit dem Bus bis zum Hofmadparkplatz.

Von dort aus gingen wir gemeinsam die Themenwegrunde bis zur „Thalermühle“, mit einer kleinen Rast auf der unteren Kesselalm. Mit Köstlichkeiten vom Grill und vielen Spielen im Freien, ließen wir den Nachmittag ausklingen. Wir freuen uns, dass so viele kommen konnten!

Pichler Magdalena



Gästekonzert

In diesem Jahr organisierte die Musikkapelle Proveis wieder das traditionelle Gästekonzert auf dem Kirchplatz, welches nun seit zwei Jahren, pandemiebedingt nicht durchgeführt werden konnte.

Umso freudiger war es für alle Musikanten/innen am Sonntag, 14. August, den Zuhörer/innen das eingübte Konzertprogramm, vorzustellen. Bei wunderbarem Wetter trafen die Musikanten/innen und zahlreiche Zuhörer/innen auf dem Kirchplatz ein.

Die Kapelle eröffnete den Konzernachmittag mit dem bekannten Marsch „Schloss Leuchtenburg“. Mit Stücken wie „Mountain Wind“, „L'Orra della verità“ und „O Vithinho“ unterhielten sie die Konzertbesucher/innen.

Das Konzert bot eine gute Gelegenheit, einige Worte an die Jungmusikanten/innen zu richten und ihre Erfolge im Bereich der Jungmusikerleistungsabzeichen zu nennen. In gebührendem Rahmen wurden den drei Jungmusikantinnen die Diplome des JMLA überreicht. Das



Konzert wurde mit Stücken wie „Silver Creek Valley“, einem Paso Doble „El Cartero“ und vielen weiteren fortgesetzt. Das Konzert neigte sich schließlich mit dem „Böhmischen Traum“ dem Ende zu.



Rafting Tour der Proveiser Jugendvereine

Der jährliche Ausflug, bzw. die Bergwanderung gehören in den Programmen der Proveiser Jugendvereine bereits zu einer lieb gewordenen Tradition.

Am Sonntag, 21. August 2022 organisierte die SBJ, die SVP und der SVLP



einen gemeinsamen Ausflug in den Vinschgau. Wir trafen uns am Morgen beim Gasthaus „Neue Post“ und fuhren in Fahrgemeinschaften nach Rabland. Dort erwarteten uns bereits die Guides des Vereins „Rafting Adventure Südtirol“. Sie erklärten uns die richtige Verhaltensweise im Raftingboot und auch im Wasser. Anschließend ging es 11 km flussaufwärts nach Tschars wo unsere Raftingtour endlich beginnen konnte. Während der Fahrt machten wir verschiedene

Spiele, bespritzten die anderen Boote mit Wasser und konnten sogar in das kühle Wasser der Etsch abtauchen. Nach ca. zwei adrenalinreichen Stunden war unsere Fahrt leider schon vorbei und wir kamen wieder in Rabland bei unseren Autos an.

Am Nachmittag ging es weiter zum höchsten Wasserfall Südtirols, den Partschinser Wasserfall, den wir über einen Wanderweg erkundeten. Am späteren Nachmittag wanderten wir schließlich zum Dursterhof der Familie Oberperfler. Der Dursterhof ist bekannt für seine weiten Himbeerfelder und seine großen, per Hand ausgebauten Keller. Über mehrere Etagen hat der Bauer Stephan verschiedene große Keller in den Felsen gegraben und diese wieder mit den verschiedensten Steinen verkleidet. Das Arbeiten in seinen Kellern ist seine Leidenschaft! Und das erfährt man bei der Besichtigung der Keller auch sehr gut.

Nach der Erkundung der Keller und der gesamten Hofstelle ließen wir unseren diesjährigen Ausflug bei einer gemütlichen Marend bei der Jausenstation Dursterhof ausklingen.

Für den SVLP
Klaus Mairhofer

Meldungen aus der Pfarrei zum Hl. Nikolaus in Proveis

Dem Pfarrgemeinderat ist es ein Anliegen, dass der Glaube in der Kirche und im Dorf gelebt und ein Stückweit auch die damit zusammenhängenden Traditionen gepflegt werden.

Heuer konnten die gewohnten Feste und Prozessionen wieder abgehalten werden. Unter zahlreicher Beteiligung der Dorfbevölkerung wurden die beiden Prozessionen würdig begangen. Die Suche von Personen die einen Dienst übernehmen gestaltet sich oft als etwas schwierig, um so mehr freuen wir uns wenn dann schlussendlich alles gut geklappt hat. Ein aufrichtiges Vergelts Gott

allen die irgend einen Dienst ausgeführt haben und allen die es möglich gemacht haben, dass wir die Herz-Jesu-Prozession am 26. Juni und die Annaprozession am 24. Juli würdig als Zeichen unseres Glaubens abhalten konnten. Der Algunder Männerchor hat am Annasonntag den Gottesdienst mit schönen Liedern mitgestaltet wofür wir herzlich danken.

Ein weiteres großes Anliegen ist die Finanzierung der Kirchenheizung, die jährlich eine große Herausforderung darstellt. Um unsere Finanzen etwas aufzubessern und auch weil sich das Pandemiegeschehen etwas entspannt hat, haben wir es gewagt wiederum ein Pfarrfest zu veranstalten. Durch die Mithilfe von sehr vielen Leuten aus Proveis und Umgebung konnten wir einen schönen

Betrag einnehmen. Dafür sei allen von Klein bis Groß herzlich gedankt.

Der Pfarrgemeinderat wünscht allen noch einen schönen Sommerausklang verbunden mit dem Dank und der Bitte unser kirchliches Leben auch weiterhin mitzugestalten; jede und jeder an dem Platz wo Gott Sie/Ihn hingestellt hat – nach dem Lied: vergiss nicht zu danken....

Für den PGR
Mitterer Gertrud

52. Raiffeisen Jugendwettbewerb

Auch im heurigen Jahr fand der traditionelle Raiffeisen Jugendwettbewerb in seiner 52zigsten Ausgabe mit dem Thema „Was ist schön?“ statt.

Die Schlussveranstaltung mit Preisverteilung auf Landesebene fand am 25.05.2022 im Museion in Bozen statt, bei welcher der Zauberkünstler und Bauchredner Markus Gimbel für gute Unterhaltung sorgte.

Auf Landesebene wurden insgesamt 11.310 Bilder eingereicht. Jedes eingereichte Bild wurde vom Raiffeisen-Hilfs-Fonds mit einem symbolischen Betrag von 50 Cent honoriert und der Gegenbetrag von insgesamt 5.655€ wurde anlässlich der Schlussveranstaltung als Spende an die „Peter Pan - Vereinigung für krebskranke Kinder Südtirol“ überreicht.

Am Malwettbewerb haben sich aus unserem Tätigkeitsgebiet insgesamt 203 Grundschüler/innen und 19 Mittelschüler/innen beteiligt; weiters haben 40 Mittelschüler/innen am Kreativwettbewerb teilgenommen, 6 Projekte wurden zur Jurierung nach Bozen geschickt.

Erfreulicherweise konnten die 4 Schüler/innen Sandra Schwiembacher, Pia Schwiembacher, Sandra Leonie Thöni und Simon Holzner der Klasse 2A der Mittelschule Ulten mit ihrem Projekt „Unsere Insel“ gemeinsam mit der Klasse 1B der Mittelschule Kastelruth das Siegerprojekt auf Landesebene stellen.

Auf Ortsebene erhielten insgesamt 97 Schüler/innen einen Sachpreis bzw. einen Gutschein und alle Schüler/innen bekommen bei den Preisverteilungen auf Ortsebene ein Pausenbrot mit Getränk.

Außerdem gewährt die Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein für die Teilnahme am Jugendwettbewerb folgende Spenden: an den



Schulsprengel Ulten Euro 2.400 und an den Schulsprengel Deutschnonnberg Euro 400.

Die Preisverteilungen auf Ortsebene fanden kurz vor Schulschluss statt. Wir bedanken uns bei allen Schüler/innen für die wiederum rege Teilnahme sowie bei den Lehrpersonen für deren Unterstützung und gratu-

lieren den 4 Schüler/innen der Klasse 2A der Mittelschule zum Sieg auf Landesebene.

 **Raiffeisen**
Meine Bank





Liebe Bürgerinnen und Bürger,

war es wohl ein Ausnahmesommer mit andauernd hohen Temperaturen oder müssen wir uns daran gewöhnen? Eine Frage die uns letzthin wohl alle beschäftigt.

Klimaforscher und Umweltperten weisen immer wieder auf die dramatischen Folgen der Umweltbelastung hin und suchen gemeinsam auch mit politischen Verantwortungsträgern nach Lösungen. Vor allem sind es die Treibhausgase die unsere Umwelt derart belasten und damit eine Erderwärmung verursacht haben, deren Folgewirkung sich durch die immer öfter auftretenden dramatischen Naturereignisse zeigen. Während Teile Europas heuer mit großer Trockenheit und Dürre zu kämpfen hatten, sind wir doch beinahe schadlos, dank des eingesetzten Regen, davongekommen. Unsere größte Herausforderung wird es sein, unser Leben nach einem achtsameren Umgang mit den Naturressourcen auszurichten. Die westliche Welt hat in den letzten 70 Jahren dank des Friedens eine wirtschaftlich florierende Aufbauarbeit leisten können und wir alle würden unseren Kindern dasselbe Glück wünschen in eine gute Welt hineingeboren zu sein. Not und Krieg aus Bildern waren uns fern und schienen uns jedenfalls nicht zu betreffen. Nun wird auch für uns Unsicherheit spürbar und mit Sorge schauen wir in die Zukunft. Die vielfachen Energiekosten und der wiederholte Anstieg beim Treibstoff und die Preissteigerungen bei den Lebensmitteln sind auch für uns spürbar geworden und bereiten den Fa-

milien große Sorge. Forderungen an die Politik sollten nun Lösungen und Erleichterungen bringen bei Jenen die es am meisten trifft. Der größte Herausforderung in diesem Sinne leisten aber wir Bürgerinnen und Bürger täglich, ob daheim in der Familie, oder am Arbeitsplatz in der Firma, ob Unternehmer, Handwerker, Bauer, oder Rentner wir alle werden täglich mit Preissteigerungen und derzeit zunehmenden Unsicherheiten konfrontiert. Die ältere Generation hatte es uns noch gelehrt, dass es auch anders war und ging. Nun sind auch wir gefordert einen sparsameren Umgang mit dem was wir haben zu pflegen ob wirtschaftlich oder auch mit den Ressourcen der Natur. Es ist die Chance im Sinne der Nachhaltigkeit für unsere Zukunft, für unsere Kinder.

Unsere Feste-Vereinsleben

Mit großer Beteiligung und Freude fanden in den letzten Sommermonaten das Seefest beim Felixer Weiher, das Oldtimer-Treffen und das Zeltfest in Unsere Liebe Frau im Walde statt. Alle Feste wurden nicht nur von der einheimischen Bevölkerung sondern von Gästen weit darüber hinaus besucht. Es war spürbar, dass die Besucher die Feststimmung und das gesellige Miteinander nach der strengen Covid Zeit mehr denn je schätzten. Im Namen der Gemeinde möchte ich den jeweiligen Feuerwehren vorab den Kommandanten danken für die gelungene Organisation der Veranstaltungen. Neben den Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern haben viele Ehrenamtliche mitgeholfen und für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt, ihnen allen ein großer Dank dafür.

Projekt Erfassung des Wasserleitungsnetzes

Die Gemeinde hat in den letzten beiden Monaten das Büro Ing. Weiss damit beauftragt das gesamte Wasserleitungsnetz der Gemeinde zu erheben. Es wurden die gesamten Pläne gesammelt und digital übertragen. Der Großteil der Arbeit besteht in einer örtlichen Bestandsaufnahme der gesamten Bauwerke und Anlagen. Alle Schächte und Anlagen inklusiv der Armaturen werden fotografisch

aufgenommen. Ebenso werden alle Quellstuben, Speicher und Schächte mit GPS-Gerät aufgenommen und im Gesamtplan eingetragen. Es folgt dann eine Eintragung der Leitungsdaten ins GIS, das geographische Informationssystem des Gemeindenverbands. Zuletzt soll jedes Schacht ein Datenblatt erhalten mit den sog. Schachtinformationen, Armaturen-Schemata das Aufschluss gibt über Leitungsabgänge, Rohrinformationen und Infos für den Wasserwart. Dasselbe gilt für die Speicherbecken und Quelfassungen. Erwin unser bisheriger Wasserwart hat gemeinsam mit dem Techniker die Erfassung der Leitung und Schächte vorgenommen. Das Projekt hat die Bürgermeisterin initiiert und betreut.

Meditationspark

Die Arbeiten sind abgeschlossen; Ziel ist es, den Meditationspark in seiner Gestaltung aufzuwerten. Neben der Notwendigkeit des Einbaues einer Drainage um eine Teilfläche zu entwässern, wurden Beete angelegt, mit Lärchenkantholz eingefasst und mit winterbeständigen Pflanzen wie Heckenrosen und Zwergkiefern bepflanzt. Die Baumbepflanzung wurde u.a. mit Vogelbeerbäumen ergänzt. Es wurden 2 Laubengänge mit Rankpflanzen realisiert und eine Rundung mit Steinquader ausgebettet, in deren Mitte eine Feuerstelle Platz gefunden hat. Auch war es notwendig, die Parkwege neu zu gestalten. An den Eingangsportalen wurden Elemente aus Cortenstahl gesetzt, die noch in der Gestaltung vervollständigt werden.

Öffentliche Bauarbeiten Recyclinghof

Die Arbeiten für die Erweiterung des Recyclinghofes haben begonnen. Der Abschluss der Arbeiten ist für 2023 vorgesehen. Der Vizebürgermeister betreut das Projekt.

Gewerbegebiet Föhrenhain II

Die Firma Gögele GmbH hat die Ausschreibung für die Erschließungsarbeiten der Zone Föhrenhain II mit einem Abschlag von 7,23% zum Vertragswert von 571.531,34 Euro zugeschlagen bekommen. Es beginnen demnächst die vorbereitenden Arbei-

ten für die Erschließung des neuen Gewerbegebietes. Der Referent Reinhold Weiss betreut das Projekt.

Ausschreibung der Baulose Föhrenhain II

Die Gemeinde wird demnächst den Erwerb der Baulose für Föhrenhain II ausschreiben. Die Preise für den Baugrund in der neuen Gewerbezone Föhrenhain II sind im Vergleich zu den gängigen Preisen, die landesweit angewandt und gefordert werden auffallend attraktiv. Bei Verhandlungen mit dem Landesschätzamt ist es der Gemeinde gelungen eine Ausnahmeregelung zum gängigen Grundpreis, der für die Gemeinden Südtirols und deren Gewerbegebiete laut Bestimmung Anwendung findet, zu erzielen. Der Grundpreis beträgt somit 50 Euro pro Quadratmeter hinzu kommen die primären und sekundären Erschließungskosten.

Gehsteig Weiterführung Baulos bis zur Höhe des alten Gemeindeweges im Bereich Kindler/Lochmann

Die Gemeinde bereitet derzeit die Ausschreibung des Bauloses vor.

Klammplatz

Es wird derzeit mit den Grundeigentümern die Ablöse des Weg-Teilstückes zwischen dem alten und dem neuen Parkplatz verhandelt. Ebenso ist ein Baulos zur Fertigstellung des Parkplatzes noch ausständig.

Schulstart 2022/2023

Ein neues Schuljahr hat begonnen, über 100 Schülerinnen und Schüler

besuchen die Schulstellen in unserer Gemeinde. Den Kindergarten besuchen 39 Kinder. auf unserem Gemeindegebiet. In unseren Bildungseinrichtungen haben sich somit fast 150 Kinder und Schülerinnen und Schüler eingeschrieben.

Busverbindung Linie N 246

Die Busverbindung klappte nicht erwartungsgemäß im Stundentakt. Die Gemeinde wird die verschiedenen Vorschläge der Bürger zu einer weiteren Optimierung der Verbindung aufnehmen und diese dem zuständigen Landesamt weiterleiten.

Nightliner

Über die Bezirksgemeinschaft die den Dienst des Nightliner koordiniert wurde der Bedarf einer Fahrplanänderung an diese Gemeinde herangebracht. Konkret ging es darum den Nightlinerdienst im Burggrafenamt auf den Strecken Meran-Lana-Unten-Deutschnonsberg abzustimmen. Es wurde über die Jugenddienste eine App eingerichtet, um über einen Fragebogen den besten Fahrplanvorschlag zu ermitteln. Es werden derzeit die Ergebnisse mit dem Amt für Personennahverkehr verhandelt.

Mittagstisch startet

Mit Oktober startet der Mittagstisch. Die Gemeinde dankt der Genossenschaft für Familien und Senioren, die sich bereit erklärt hat den Dienst in Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Bezirksgemeinschaft anzubieten. Wir danken den fleißigen ehrenamtlichen Helfern, die die Arbeit für die Bekochung und Reinigung übernehmen und maßgeblich zum Gelingen dieses

sozialen und gesellschaftlichen Angebotes beitragen. Die Gemeinde lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlichst ein das Angebot zu nutzen und diese Zeit der Geselligkeit bei einer vorbereiteten Mahlzeit zu genießen.

Liebe Bürgerinnen und Bürger ich wünsche Ihnen einen schönen Herbst sowie dem Lehr- und Bildungspersonal, den Kindern, Schülerinnen und Schülern und deren Familien einen guten Schulstart und ein erfolgreiches Bildungsjahr. Den Bauern ein ertragreiches Jahr auf Feld und Acker, den Handwerkern und Arbeitnehmern gute Arbeit im Betrieb und am Arbeitsplatz. Vor allem aber wünsche ich den Familien Alles Gute bei der Bewältigung der täglichen Herausforderungen.

Bedanken möchte ich mich beim Vize-Bürgermeister und den Referenten für den Zusammenhalt und die Unterstützung bei der Umsetzung der Arbeiten. Ein besonderer Dank der Gemeindesekretärin Dr. Petra Weiss und dem fleißigen Gemeindepersonal die täglich im Dienste aller Bürgerinnen und Bürger den Spagat zwischen Anforderungen und Bestimmungen versuchen gerecht zu werden.

Immer mehr wird uns bewusst welchen Vorteil wir hier in dieser Gemeinde zu wohnen doch haben, seien wir froh und dankbar dafür.

Eure Bürgermeisterin
Kofler Gabriela

Gratulation

Der Verwaltungsrat der Familien- und Seniorendienste Lana und Umgebung gratulierte seinem Mitglied und Präsident des Vereins Freiwillige und Familien- und Seniorendienst EO Karl Tratter herzlich zur Auszeichnung mit der Verdienstmedaille des Landes Tirols.

Die Gemeinde Unsere Liebe Frau im Walde-St. Felix gratuliert Herrn Karl

Tratter zu seiner Auszeichnung mit der Verdienstmedaille des Landes

Tirol und dankt für seinen Einsatz zum Wohle der Allgemeinheit.



Der Verwaltungsrat der Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft, von rechts nach links: Karl Tratter, Präsident Thomas Weiss, Zita Kuprian, Christoph Guffler und Peter Ganterer, es fehlt Paris Angelika.

Große Nachfrage: 105 Kinder haben die Sommerbetreu- ung besucht

Auch in diesem Sommer fand wieder der „Kunterbunte Sommer“ und die Teenies@work-Woche des Vereins „Die Kinderwelt Onlus“ für Kindergarten- und Schulkinder im Auftrag der Gemeinde Unsere liebe Frau im Walde/St. Felix statt. Insgesamt besuchten 36 Kindergartenkinder, 64 Grundschulkin- der und 5 Mittelschüler das diesjährige Ferienangebot.

Jede Ferienwoche stand unter einem anderen Themenschwerpunkt. Von „Mix, Max, Allefax“ bis zu „Funkelfisch und Muschelfänger“ war für alle etwas dabei. Ein großes

Spektrum an diversen Bastelmaterialien ermöglichte es den Kindern außerdem in Eigenaktivität und Selbstständigkeit zu arbeiten und dadurch verschiedene Techniken auszuprobieren. Großer Wert wurde daraufgelegt, so viel Zeit wie möglich im Freien zu verbringen und jede Gelegenheit wurde genutzt, den Garten oder den nahegelegenen Spielplatz aufzusuchen.

Als Highlight wurde den Kindergartenkindern wöchentlich ein Wald- und ein Wiesentage angeboten, welchen sie in der näheren Umgebung verbrachten. Die Grundschulkin- der hingegen machten wöchentlich einen Ausflug und besuchten einmal in der Woche das Schwimmbad. Verwöhnt wurden die Kinder von der Kindergartenköchin, welche jeden Tag Frühstück, ein Mittagessen bzw. ein Lunchpaket für die Kinder mit

Liebe zubereitete. Angeboten wurde auch eine Woche für Jugendliche der Mittelschule, welche am Projekt „Teenies@work“ teilnehmen konnten. Dies ist ein Projekt welches in Zusammenarbeit mit den Handwerkern der Umgebung gestaltet wurde. Die Jugendlichen hatten dabei die Möglichkeit, in verschiedenen Berufen zu blicken und auch mitzuarbeiten. Am heurigen Projekt nahmen 5 Jugendliche und fünf Handwerksbetriebe (Avo GmbH, Kofler Delikatessen GmbH, Tischlerei Weiss Andreas & Sohn OHG, Tischlerei Kofler Albert, Gebr. Kofler und Malereibetrieb Kofler Manuel) teil.

Die Bürgermeisterin Gabriela Kofler dankt allen Beteiligten am guten Gelingen der Sommerprojekte und der Familienagentur des Landes für den finanziellen Beitrag.

„Sind die Europa- region im Kleinen“

SCHULBEGINN: 60 Schülerinnen und Schüler besuchen heuer die Grundschule St. Felix – Schwerpunkt: Sprachförderung

Ausgabe dol; Ressort b_bu; Artikel Name b_bu-01-01-86-55864800; erschienen am 06.09.2022; erstellt von lisa.ehrenstrasser

ST.FELIX. Für 60 Schulkinder und 11 Lehrerinnen hat gestern in St. Felix das Schuljahr begonnen. Die 1972 errichtete Schule ist eine von 6 im Schulsprengel Nonsberg. Ein Drittel der Schülerinnen und Schüler kommt traditionell aus den angrenzenden Trentiner Gemeinden. So bietet sich der Schwerpunkt Sprachförderung geradezu an.

Gestern hat für 10 Kinder der Schulalltag in der ersten Klasse der Grundschule St. Felix begonnen. Insgesamt besuchen 60 Kinder die Grundschule, 30 die Mittelschule und rund 50 den Kindergarten. Von den 11 Grundschul- lehrerinnen sind 10 aus der Umgebung. Direktorin des Schulsprengels ist Birgit Eschgfäller, Vizedirektorin

Edith Kofler. Die 1972 erbaute Schule in St. Felix wird im kommenden Jahr saniert. Für die nächsten 5 Jahre sei der Schulsprengel Nonsberg gerettet, ist Bürgermeisterin Gabriela Kofler erleichtert. Man habe sich erfolgreich gegen eine geplante Zusammenlegung mit dem Schulsprengel Ulten gewehrt. Eigentlich ist der Schulsprengel Nonsberg zu klein, weil er unter 300 Schüler zählt. Bisher konnte man die Unabhängigkeit verteidigen. Doch in die neue Genehmigung für die nächsten 5 Jahre wurde ein wichtiges Argument nicht mehr aufgenommen: die geografische Lage. „Jetzt ist es unsere Aufgabe, dem Schulsprengel Sicherheit auch ohne dieses Argument zu geben“, sagt Bürgermeisterin Kofler. Im Schulsprengel Nonsberg gibt es eine besondere Situation: Rund ein Drittel der Schülerinnen und Schüler kommt aus dem Trentino. Die Eltern

haben sich entschieden, ihre Kinder in einen deutschsprachigen Kindergarten und dann in die deutschsprachige Schule in Südtirol zu schicken, weil sie von den Vorteilen der Mehrsprachigkeit überzeugt sind. Sie nehmen dafür auch einen weiten Schulweg ihrer Kinder in Kauf. Einige Familien haben aber auch ihre Wurzeln in den Deutschnonsberger Gemeinden, die sie nicht kappen wollen. „Wir sind in diesem Sinn das, was die Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino verkörpert“, sagt Gabriela Kofler stolz. Den Schwerpunkt Sprachförderung gibt es seit über 20 Jahren. „Wenn die Kinder aus der Schule kommen, sind sie fast perfekt zweisprachig“, ist Vizedirektorin Kofler zufrieden. Seit 2 Jahren wächst die Bevölkerung der Gemeinde Unsere Liebe Frau im Walde/St. Felix wieder: Es gibt derzeit rund 770 Einwohner.



Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft
in Zusammenarbeit mit
Verein Freiwillige Familien- und Seniorendienst EO



organisiert für die Senioren von Unsere Ib. Frau im Walde - St. Felix, Laurein und Proveis den Mittagstisch in Geselligkeit „Giamer zu Mittag“

Zusammensitzen, gemeinsam essen, plaudern
und ein Spielele machen

Samstag, 15.10.2022

Samstag, 12.11.2022

Samstag, 10.12.2022

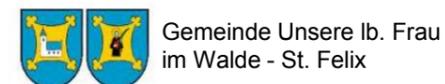


Giamer zu
Mittog!

Jeweils um 12.00 Uhr
Im Mehrzweckgebäude von Unsere Ib. Frau im Walde

Anmeldung erwünscht (bis 10 Tage vor Veranstaltung)
Familien- und Seniorendienste Sozialgenossenschaft
Tel. 0473 553031

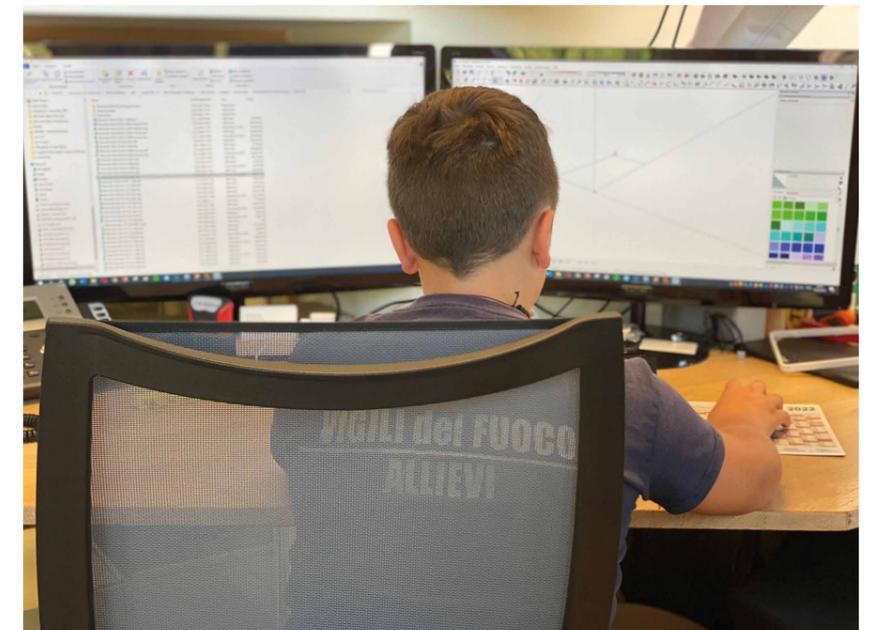
Mit freundlicher Unterstützung:



Eindrücke aus den Sommerwochen

ein Projekt für unsere Kinder und Jugendlichen zur Unterstützung der Familien gefördert von der Familienagentur und der Gemeinde Unsere Liebe Frau im Walde - St. Felix, betreut durch den Verein Kinderwelt.

Ein besonderer Dank an die Betreuerinnen und an die Handwerker, die das Projekt teenies & work umgesetzt haben.



Offen, sonnig und frisch

Gerda Gius für die Deutschnonsberger Zeitung

Hinter dem Pass - aus der Sicht einer Boznerin - öffnet sich ganz unerwartet der Nonsberg, mündet in ein sonnendurchflutetes Hochplateau und das Herz geht auf! So jedenfalls ist es mir ergangen, als ich vor über 10 Jahren zum ersten Mal die schöne Gampenstraße gefahren bin. Unglaublich, dass ich trotz meiner Wurzeln in Malosco und Fondo noch nie diesen Weg gefunden hatte. Noch am selben Tag beschloss ich, hier zumindest zeitweise wohnen zu wollen. Und ich habe es nie bereut. Der Nonsberg ist nicht spektakulär wie manche Tourismushochburgen, aber er hält wunderschöne Überraschungen bereit, wenn du dich auf seine Landschaft, seine Geschichte und seine BewohnerInnen einlässt. Ich schätze es, wenn ich nicht im Stau stehen muss, um hier her zu fahren, angenehm und bequem im Bus sitzen und jederzeit zu einer Wanderung von zu Hause aus aufbrechen kann. Allerdings sind manche Beschilderungen beinahe lebensgefährlich irreführend und falsch, weshalb ich froh bin, dass ich die Wege das erste Mal mit Alteingesessenen gehen kann.

Ich kann mich mit guten landwirtschaftlichen Produkten aus der Umgebung eindecken und in den meisten Einkehren sehr gute regionale Spezialitäten genießen, und es gibt sogar hervorragende Restaurants für besondere Anlässe. Tradition und kreative Entwicklung des Bodensändigen, gut gemacht!

Ich fühle mich hier aufgehoben und sicher, alles was ich brauche, ist in nächster Nähe - oder im nahen Trentino, wie z. B. die Apotheke, zu finden. Ja, auch das ist wohl selten: die deutsch-italienische Sprachgrenze fließt ineinander über und beide Seiten fühlen sich verbunden, nicht begrenzt. Bereits in früheren Jahrzehnten

hat eine nachhaltige Politik dafür gesorgt, dass die Nah- bzw. Grundversorgung in unserer Gemeinde gewährleistet ist und dass Arbeitsplätze für verschiedenes Handwerk geschaffen worden sind. Jung und Alt profitieren noch heute davon, das beweisen auch die vielen Störche entlang der Wege ... und die Dörfer bleiben so lebendig.

Vom Lärm der Motorräder bekomme ich zum Dank nicht so viel ab, auch das Ausbringen des Mistes stört mich weniger als in Gebieten, wo Silofutter verwendet wird und der beißende Gestank nicht mal ermöglicht, die Wäsche im Freien zu trocknen.

Und schließlich möchte ich noch die unbürokratische Hilfe von Gemeinde- und Postbeamten hervorheben. Sie ist absolut nicht selbstverständlich, wie ich aus Erfahrung mit einer anderen Gemeinde weiß.

Ich wünsche mir, dass die einzigartige Lebensqualität in dieser Gemein-

de von den Bürgerinnen und Bürgern geschätzt wird und erhalten bleibt. Und dass mit diesem Bewusstsein auch das Mit- und Füreinander noch stärker ins Zentrum rücken kann. Ich empfinde die Möglichkeit, gemeinsam für ein gutes Leben und Zusammenleben zu wirken, als Geschenk. Das fördert gegenseitiges Vertrauen und Zufriedenheit und kann eventuelles Misstrauen oder Missgunst relativieren, die wohl auch in jeder Gemeinde anzutreffen sind.

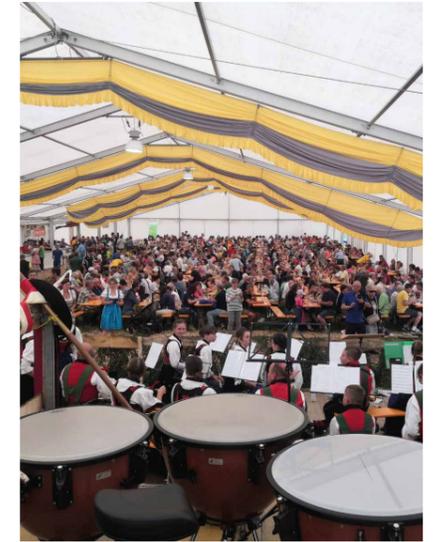
Schließlich lerne ich von unserer Landschaft: auch wenn sich ungeahnte Abgründe auftun, in die ich manchmal steigen muss, versuche ich den Horizont nicht aus den Augen zu verlieren, ich weiß, dass ich auch über meine Grenzen gehen kann, und es lohnt sich sonnig und offen zu bleiben und bewusst die gesunde Sommer-Frische zu genießen und aus der Natur Kraft zu tanken.



Fotoeindrücke aus den gut besuchten Festen im Sommer

Die Gemeinde dankt der Freiwilligen Feuerwehr von St. Felix und den vielen Ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern für das gute Gelingen beim Seefest, sowie der Musikkapelle der Partnergemeinde Weidenberg für die musikalische Gestaltung.

Ein Dank der Freiwilligen Feuerwehr von Unsere Liebe Frau im Walde, den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern für das gute Gelingen beim Oldtimer Treff. Ca. 280 Aussteller waren mit ihren Fahrzeugen beim Oldtimer Treff vor Ort. Ebenso ein Lob für das gute Gelingen beim traditionellen Zeltfest am Hochunserrautentag. Aufgrund des großen Besucherandrangs füllte sich heuer das Zelt mehrmals zur Gänze.



Fischerverein Laurein – Proveis „Bachputzen (Müll- sammelaktion) 2022“

Nachtrag zum Artikel der vorhergehenden Deutschnonsberger-Zeitung:

Da in der letzten Ausgabe der Deutschnonsberger-Zeitung aufgrund Platzmangels nur das Foto von einer Gruppe der beteiligten Fischervereinsmitglieder inseriert wurde, wird in dieser Ausgabe nun auch das Foto der zweiten Gruppe veröffentlicht. Es war eine große Freude, dass sich so viele Mitglieder an der Müllsammelaktion beteiligt haben.



Projektnachmittag Südtiroler Kinderlandtag

Bereits zum 5. Mal findet in diesem Jahr der Südtiroler Kinderlandtag statt, doch anders als bisher.

Das Projekt, welches die Katholische Jungschar Südtirol gemeinsam mit dem Südtiroler Landtag organisiert, gibt Kindern die Möglichkeit, Politik selbst zu erleben und Erfahrungen zu machen, wie es so ist, wenn man nach der eigenen Meinung gefragt wird. Doch im diesen Jahr wurden die Forderungen der Kinder und Jugendlichen der letzten 4 Kinderlandtage gesammelt und sie haben nun die Möglichkeit diese selbst umzusetzen.

Wir – die Mittelschule von Laurein haben uns an der Umsetzung von Projekten zum Thema Umwelt und Tiere beteiligt. An einem Mittwochnachmittag in Juni haben wir diese in unserer Schule umgesetzt. Die Schüler und Schülerinnen sind losgestartet um heimische Kräuter- und Wildkräuter zu sammeln und haben gelernt wie man damit eine Fairtrade-Schokolade verzieren und verfeinern kann. Bei der nächsten Station wurde ein altes T-Shirt zerschnitten

und mit heißen Bienenwachs überzogen. So haben wir Bienenwachstücher hergestellt als Alternative zu Plastikverpackungen, um Brote einzupacken oder Schüsseln abzudecken. Zum Schluss durften die Schüler und Schülerinnen noch etwas zur richtigen Mülltrennung lernen und darüber nachdenken wieso dies für uns und unsere Umwelt wichtig ist. Wir wurden von den Projektorganisatorinnen begleitet und gefilmt. Unser Projektnachmittag wird gemeinsam mit den Ergebnis anderer Schulklassen und Jungschargruppen im Herbst 2022 den Landtag präsentiert. Am Projekt haben sich die Lehrpersonen aus den Fächern Technik, Deutsch, Italienisch und Religion beteiligt. Die Schüler und Schülerinnen haben einiges über Fairtrade Scho-

kolade und Verwendung heimischer Kräuter gelernt, aber auch wie Müll vermieden und richtig getrennt werden kann. Es hat besonders Spaß gemacht, dabei gefilmt zu werden!

Ungerer Veronika



„A Bairisches nahn“ Tradition weitertragen

Schon seit einigen Jahren sieht man in Laurein an Feiertagen wieder einige Frauen im Bairischen. War es noch vor ein paar Jahren einfach ein altes Kleidungsstück, so wurde es in den letzten Jahren immer mehr wieder zum Feiertagsgewand.

Im März diesen Jahres wurde über die Ortsgruppe Laurein der südtiroler Bäuerinnenorganisation ein Nähkurs für das Bairische organisiert. Unter Anleitung von Gisela Gruber aus St. Pankraz und mit viel Einsatz, Geduld und einigen wieder aufgetrennten Nähten entstanden in zweieinhalb Monaten „Tschoap“, „Hemmetermlins“ und insgesamt neun neue Tücher und Schürzen.

Allesamt entschieden sich die Teilnehmerinnen, die Tücher und Schürzen aus Brokat-Seide zu fertigen. Zum einen, da es in Laurein noch sehr alte Tücher und Schürzen aus diesen Stoffen gibt, zum anderen, da es heute schwierig ist, bestickbare Seidenstoffe in guter Qualität zu bekommen.

Während des Kurses und bei einigen aufgegebenen „Hausaufgaben“ wurden Röcke, Schürzen und Ärmel eingereiht oder fast unsichtbare Nähte an Seidenstoffen gemacht. Die Teilnehmerinnen lernten das Knüpfen der Fransen und machten an die 700 Knöpfe pro Tuch. Sie bestickten Ärmel und nähten mit der Nähmaschine und von Hand. So konnten sich die Teilnehmerinnen nach zahlreichen Kursstunden über ihr neues Feiertagsgewand freuen. Als dieses fertig genäht war, machte sich die Gruppe ans Anziehen des Bairischen. Es wollen alle Falten gerade und genau gelegt und alle Nadeln am rechten Platz sein. Dies ist eine eigene Kunst, welche es zu erlernen, fachmännische Unterstützung und Übung bedarf. Auch wird das Bairische in jedem Dorf anders getragen und so wurde über einige Eigenhei-



ten in der „Laureiner-Trageweise“ gesprochen.

Wir Teilnehmerinnen bedanken uns herzlich bei Gisela Gruber für die Freude den Humor und die Geduld, mit der sie uns unterstützt hat. Wir freuen uns darüber, dass es uns gelungen ist, ein Bairisches zu nähen

und dieses traditionelle Feiertagsgewand nun noch einige Jahre weiterzutragen.

Tonner Sonja



Neuwahl des Verwaltungs- und Aufsichtsrates

Anlässlich der Vollversammlung fanden am 29.04.2022 auch die Neuwahlen des Verwaltungs- und Aufsichtsrates der Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein mit folgendem Ergebnis statt:

Verwaltungsrat

Obmann:
Schwienbacher Richard Hannes (bestätigt)
Obmann-Stellvertreter:
Schwienbacher Werner (bestätigt)
Pichler Ewald (bestätigt)

Verwaltungsrat-Mitglieder

Andersag Claudia (bestätigt)
Staffler Siegfried Stefan (bestätigt)
Isser Viktoria (neu gewählt)

Aufsichtsrat

Aufsichtsrat-Präsident:
Dr. Stuefer Roland (bestätigt)
Aufsichtsrat-Mitglieder:
Windegger Gregor (bestätigt)



Auf dem Bild fehlt: Claudia Andersag

Dr. Unterholzner Andrea (neu gewählt)
Ersatz-Aufsichtsräte:
Dr. Eder Martin Michael (neu gewählt)
Kapaurer Verena (neu gewählt)

Die Raiffeisenkasse Ulten-St.Pankraz-Laurein bedankt sich bei den aus dem Amt geschiedenen langjähri-

gen Mandataren Karnutsch Günter (24 Jahre im Verwaltungs- bzw. Aufsichtsrat) sowie Paris Josef (28 Jahre im Verwaltungsrat) für deren Einsatz.



Das Team und die 18 Kinder, Kigajahr 2021/22

50 Jahre Kindergarten Laurein

Im Januar 1972 ist der Kindergarten von Laurein eröffnet worden.

26 eingeschriebene Kinder aus Laurein und Proveis konnten in die neue Einrichtung aufgenommen werden und wurden von Martha Alber als Kindergärtnerin und der Köchin Adelheid Pichler begleitet bzw. betreut.

Gemeinsam mit unserer Kindergruppe wollten wir das wichtige Ereignis, „den 50. Geburtstag des Kindergartens“ natürlich etwas hervorheben. Die Kinder haben dafür eine tolle Blumenkomposition für das Motiv auf der Glückwunschkarte vorberei-



tet und wir konnten die Kinder von damals mit einem netten Gruß überraschen und sie an ihre Kindergartenzeit vor 50 Jahren erinnern.

Walderlebniswochen in Laurein

Auch heuer organisierte die Gemeinde Laurein in Zusammenarbeit mit der Kinderwelt die Walderlebniswochen vom 18.07-29.07 für Kindergartenkinder und Schüler der 1. Klasse Grundschule Laurein und Proveis.

Die Anfrage war groß und es nahmen bis zu 11 Kinder aus Laurein, Proveis und auch aus anderen Nachbargemeinden teil. Die Betreuerinnen Andrea und Katharina sorgten für tolle Spiele und Basteleien.

In der ersten Woche war das Thema „Grashalm und Marienkäfer- Was krabbelt denn alles im Gras?“ Dazu bastelten die Kinder Zwerge aus Fichtenzapfen, bemalten Steine als Marienkäfer und bastelten eine Spielwiese für Insekten aus Eierkartone. Auch ein Experiment durfte nicht fehlen: mit einem Strohhalm wurde Farbe auf ein Papier geblasen und das Ergebnis waren kunterbunt Kleckse. Ein absolutes Highlight war das Bemalen von Bäumen mit Salzteig. Diese sogenannten „Waldgeister“ konnte man rund um den Festplatz auf den Bäumen finden. In der zweiten Woche drehte sich alles um Zauberei und Zirkus, daher das Thema „Mix, Max, Allefax“. Neben Malen von Zirkusbildern mit Kreide, Zauberstäbe und Clowns basteln verbrachten die Kinder viel Zeit im Wald. Bei der Schokoladenschlacht konnte jedes Kind sein Glück versuchen und am Ende gab es für jeden Schokolade. Ein weiteres Highlight war die Schatzsuche im Wald.

Am Ende dieser beiden Wochen konn-

ten die Betreuerinnen zufrieden auf die verbrachte Zeit mit den Kindern zurückblicken, denn die vielen Kinderaugen strahlten von Tag zu Tag und waren stets gespannt was am nächsten Tag auf dem Programm steht. Und das ist das Ziel dieser Wochen: Sie sollen den Kindern Spaß, Freude

bereiten und eine Abwechslung in der Sommerzeit bieten. Daher bedankt sich die Gemeinde Laurein für die gute Zusammenarbeit mit dem Verein Kinderwelt Onlus und den Betreuerinnen Andrea und Katharina.

Egger Maria



Sommerkino im August

Nachdem das Sommerkino im letzten Jahr so großen Anklang bei den Kindern gefunden hatte, veranstaltete der Bildungsausschuss Laurein auch heuer wieder einen Filmmittwoch am 4. August.

Der Mehrzwecksaal von Laurein wurde kurzerhand zum Kinosaal

umfunktioniert und die jungen Kinobesucher aus Laurein und Proveis sind der Einladung gerne gefolgt. Bei Popcorn und einem kühlen Getränk wurde der Film „Hotel Transsilvanien – Wo Monster Urlaub machen“ angeschaut. Danke allen, die dabei waren!

Ungerer Michaela





Südtiroler Bauernjugend

Ortsgruppe Laurein

Kasunntafuier und Kournauweckn

Auch heuer wieder organisierte die Südtiroler Bauernjugend Ortsgruppe Laurein das traditionelle „Kourn auweckn“ mit anschließendem Kasunntafuier.

Am Sonntag 6. März trafen sich die Mitglieder gegen 16.30 Uhr auf dem Dorfplatz und gemeinsam wurde mit dem Umzug gestartet. Um den Winter ordentlich vertreiben zu können, brachten alle fleißig Schellen und Bockhörner mit. Der diesjährige Umzug führte die Gruppe vom Dorf aus bis nach Kerschmern, weiter nach Eggern zum Manikreuz bis auf den Sportplatz. Dort angekommen stand schon eine kleine Stärkung für alle bereit. Als es langsam dunkel wurde, wurde dann das Kasunntafuier entzündet. Bei gemütlichem Beisammensein ließen wir den Abend beim warmen Feuer ausklingen.



Landesversammlung Südtiroler Bauernjugend

Aus allen Landesteilen kamen am 6. März 2022 Mitglieder der Südtiroler Bauernjugend im Waltherhaus in Bozen zusammen.

Im Rahmen der Landesversammlung, die unter dem Motto „Lebens(t)raum – wir gestalten mit“ stand, wurde der Raiffeisen-Jungbergbauernpreis an Familie Tschurtschenthaler vergeben. Der 31-jährige Andreas Tschurtschenthaler bewirtschaftet gemeinsam mit seiner Frau Sandra Pineider den Prünsterhof in Sexten. Der Hof liegt auf über 1600 Metern Meereshöhe. Die Flächen sind sehr steil und rund 1,5 Hektar der Wiesen können nur mit der Hand gemäht werden. Trotz der herausfordernden Umstände kann sich Tschurtschenthaler keinen besseren Ort zum Leben für sich und seine Familie vorstellen. Neben den politischen Anliegen der Südtiroler Bauernjugend spielte auch das Ehrenamt eine große Rolle bei der Mitgliederversammlung. Für ihren langjährigen Einsatz in den verschiedenen Gremien der Südtiroler Bauernjugend wurden Hannes Pirhofer, Hannes Aichner, Christoph Weiss und Wilhelm Haller mit dem Ehrenabzeichen in Gold ausgezeichnet.

Ausschussessen

Am Samstag 12. März, organisierte der Ausschuss der Bauernjugend Laurein das alljährliche Ausschussessen.

Mit dabei waren auch jene Mitglieder, die im Dezember vergangenen Jahres aus unserem Ausschuss ausgetreten sind. Um 19:00 Uhr trafen wir uns auf dem Dorfplatz von wo aus wir dann gemeinsam nach St.Gertraud zum Hofschank bei den Urlärchen fuhren. Dort angekommen erwartete uns schon ein gemütliches Plätzchen in der Stube und der Wirt und die Wirtin verwöhnten uns wie jedes Jahr Abend mit Köstlichkeiten aus ihrer Küche. In geselliger Runde ließen wir den Abend bei einem Gläschen Wein ausklingen.

■ Lisa Weger



Burger-Freita der Bauernjugend

Am Freitag, 15. Juli, wurde von der Bauernjugend Laurein wieder der „Burger-Abend“ auf dem Festplatz organisiert.

Um einen einwandfreien Abend zu garantieren wurde bereits im Voraus fleißig mit den Vorbereitungen begonnen. Wie bereits im Vorjahr kamen die verschiedenen Burger Kreationen die serviert wurden, bei Groß und Klein sehr gut an. In diesem Sinne gilt ein Dank den fleißigen Helfern die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.



Vergabe Ehrenzeichen in Silber

Bei der Generalversammlung des Bauernjugend Bezirkes Meran, am Samstag 9.Juli, wurde unsere Funktionärin Michi mit dem Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet.

Sie war im Ortsausschuss Laurein 10 Jahre als Schriftführerin tätig und war unter anderem eines der Gründungsmitglieder der Bauernjugend Laurein. Mit viel Einsatz und Fleiß hat sie immer in unserem Ausschuss mitgewirkt. Dafür Michi, möchten wir dir ein großes Vergelts Gott sagen.

■ Lisa Weger

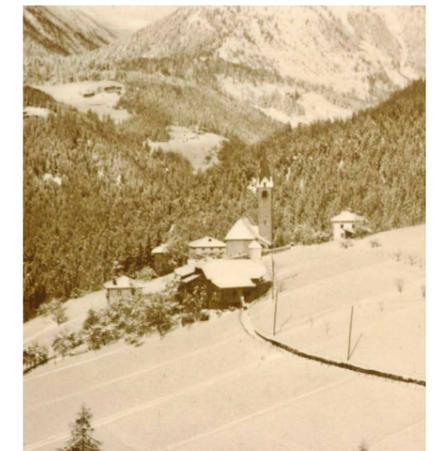


...Lafreng wias amol wor... Teil 1

Im Rahmen des „Adventfensters“ im letzten Jahr hat der Bildungsausschuss auch Bilder vom Dorf selbst gezeigt. Wie Lafreng heute aussieht, wissen wir alle, aber wie war Lafreng zu Zeiten unserer Großeltern oder Urgroßeltern? Wenn jemand aus der Bevölkerung erahnt, in welchem Jahr diese beiden Fotos aufgenommen worden sein könnten, kann er/sie sich gerne beim

Bildungsausschuss Laurein melden. Vielen Dank dafür!

■ Kollmann Verena





Beratung bieten viele. Genossenschaftliche Beratung nur wir!



**JETZT
TERMIN
VEREIN-
BAREN!**

Dabei steht vor allem dein Leben und das deiner Lieben im Mittelpunkt. Wir beraten dich partnerschaftlich und gehen auf deine individuellen Wünsche und Ziele ein. www.raiffeisen.it

 **Raiffeisen**
Raiffeisenkasse Tisens
Raiffeisenkasse
Ulten-St. Pankraz-Laurein